17.4 e 10 [1827]

iein.

regel

hes u.

and.

en

má þ

1012

en a

[1581]

ert.

iech

iter.

1756

abak

Lwnd.

art-M

(220

b v

ach-

spāt.

ki.

An-

sink.

as C

feld.

n zu

814

le.

1768

1812

Fileco

1830

atient

ufen.

37

Ande

1240

no t.

eiel

[1825]

ikant.

1834

ď

20

cm

129

611

New

1847

r chil

Ju Rreife St. Goorsbanien die einspaltige Monpareillegeile 40 Pfe. Derfleige-eungenn Befanntmadungen 50 Pfg. answörtige Und geigen tie Pfa. Reflamen pro um B. Itt. Wieder-holnngen mitentsprechendem Rabatt. Im Jalle gerichti. Einflagung fällt jeder Rabatt fort, far die Unfnahme an beffimmt porgefdriebenen Cagen ober Stellen wird feine Gemabr übernommen. ************



Zeitung für den Kreis St. Coarshaufen

Umiliches Kreisblatt Ginstees emilides Derffindigungeblatt

theeflicher Befisteben und Menter des Liveffes

Allgemeiner Unzeiger fir das Gebiet an ber unteren Sabn bis jum Rheingau und ben weftlichen Caunus,

werben entgegengenommen in Oberlahustein in der Gefchaftsftelle (Godiftr. e), fowle bei ben Mgenturen in Braubach, Ofterfpai, Camp, lieftert, St. Goarshaufen, Caub, Michlen, Maftatten, Mievern, außerdem nehmen famtliche Boten und Doftanftalten Beftellungen entgegen.

Abountements und

Unzeigen-

Rreisbauernfchaft St. Goarshaufen au ben Minbeftpreifen

. Rachfolgenbe Bufchrift geben wir unveranbert wieber, ohne uns mit ihr in allen Teilen einverftanden zu erflaren. Wir werden demnächft darauf Die Rebattion. paradformmen.

In ben letten Tagen bat ber Borftanb ber Rreisbauernichaft mehrere Beichluffe gefagt und Antrage an die maggebenben Stellen gerichtet, welche, ba es fich hierbei um die Festsehung ber Breise für wichtige Lebensmittel handelt, hiermit ber Affgemeinheit befannt gemacht werben follen.

Um die Landwirte gu veranlaffen, daß fie die Anbauflache für Rartoffeln, foweit dies überhaupt jest noch möglich ift, vergrößern und um namentlich barauf hingulvirten, bag die fünftlichen Dungemittel, ofme welche nun einmal feine Sochsternten erzielt werben, bon ben Sandivirten gu ben jest geforberten boben Breifen gefauft und angewendet werben, ift es absolut erforderlich, daß fofort, also noch bor der Mussont ein Mindeftpreis für ben Bentner Rartoffeln feftgefest wirb, ber bem Sandwirt Bewähr bafür hietet, bag ibm feine Muslagen wieber erfest werben und er einigermagen feine Rechnung beim Rartoffelanbou finbet. Geschieht bies nicht, fo ift ein weiterer Produttionsrudgang mit Bestimmtheit zu erwarten und die Ernährungsfchwierigfeiten werden in bas Unabsehbare gesteigert, auch taun bann die Rreisbauernichaft für eine geregelte Ablieferung nicht eintreten. 216 gwedmaßig durfte es fich erweifen, wenn in abnlicher Weife, wie te bie Studt Biesbaben macht, Die Bedarfsgemeinben unmittelbar mit den Landgemeinden in Berbindung treten und den Mindestpreis unter allen Umftanden garantieren.

Mis Mindeftpreis mug die Rreisbauernichaft 35 Mart pro Beniner berlangen, benn fo hoch ftellen fich bie Produttionstoften, was aus folgender Roftenberechnung für einen Morgen Kartoffelland ju erfeben ift:

1. Berginfung für einen Morgen Aderland 100 4 im Berte von 2000 Mart . . 2. Bodenbearbeitung (Pflügen, Eggen, 300 Daden, Behäufeln) 3. Dungung: Ctalimiftbungung, 200 Bentner à 4 Marf . . 800 Runftbüngung, ein Zemmer Raliammonfalpeter 250 " 4. Caaigut, 10 Bentner à 25 Mart . . .

Bei einem Ertrag von 60 Zentnern pro Morgen ftellen fich die Celbittoften auf rund 33,70 Mart, wobei noch feine allgemeinen Roften, Steuern, Abnuhung an Gebäuden und Inventar berechnet find.

2025 M

Begen ber Breife für Dild und Butter bat der Borftand der Kreisbauernschaft bei dem Landraisamt beautragt, Die feitherigen Breife für Diefe Erjeugniffe bom 20. Abril an auf das Doppelte zu erhoben. Rach einer nieber gegriffenen Berechnung betragen bie Serftellung ofoften für einen Liter Mild 3,80 Mart. Die Bauernichaft besteht gwar nicht auf diefen tatfachlichen Gelbftfoften, bagegen mut fie unbedingt fur gwei Mart für einen Liter Mild und 20 Mart für ein Plund Butter eintreten, wenn nicht die gange Ablieferung dieser Erzeugnisse ins Stoden geraten foll. Dag die Berftellungetoften obengenannte Bobe erreichen, ist unschwer daraus zu ereben, bag eine mittelgute Rub beute 7000 Mart toftet (Berginfung täglich 1 Mart), daß beim Bertauf ein Minbererlos von 3500 Mart (1 Mart täglich bei neujähriger haltung) erzielt wird, daß gwölf Bfund Ben à I Mart, gebn Pfund Strob à 25 Pfg., 20 Pfund Raben a 10 Big., gwei Pfund Kleie a 15 Bfg. pur Futterung je Eng erforberlich find. An Bartung und Pflege find I Mart und für Tierargt, Ber-Aderung, Beleuchtung, Stallmiete 70 Bfg. pro Log m Redmung gefeht.

Mancher, der biefe Ausführungen lieft, wird fich lagen, wo fell das noch hinführen, und ein neuer Sturm gegen bie Landwirte und ihre "Begebrlichfeit" wird fich erheben. Allein die Landwirte fteben birfen Berhaltniffen machtlos gegenüber. Unter ben Brobuttionstoften lagt fich eben auf die Doner fein Erzeugnis bon bem Landwirt berftellen. Mit 3mangemagregeln die Breife fünftlich niebrig ju bolten, ift berfehlt; wie die feitberigen Erfobrungen gezeigt habenswird daburch das Gegenteil von bem erzielt, was erreicht werben foll: Die Anbauflache und ber Ertrag pro Morgen geben gurud, ber Mangel wird immer größer, ichlichlich muß boch bom Ausland noch teuter gefauft werben und Schleichhanbei und Schmungel machen fich breit.

Echlieflich fei noch die Dahnung an die Berbraucher gerichtet, fo gut wie irgend möglich, felbft bie Rartoffeln ju erzeugen. Es barf fein Studeben Band, bas fich jum Rartoffelbau eignet, ungenüht liegen bleiben, auch bann nicht, wenn co fich berausstellen follte, baft baburch mehr wie acht Stunden lang am Zag gearbeitet werben muß. Alle Magnahmen gur Berbefferung ber Ernahrung mitffen eben auf die Ergengung und nicht auf die Erfaffnug eingestellt merben.

Reue Butschgerüchte

Der angebliche neue Butich-Blan

Berlin, 15. April. Gine Melbung bes Bolffchen Bureaus, ber General v. Buttwig und ber Major Bifchoff feien verhaftet worben ift nicht gutreffenb. Das amtliche Bureau ift einer Falichung jum Opfer gefallen, beren Urfprung und Zwed noch nicht aufgebedt ift. Gegenüber ben Gerüchten über einen unmittelbar bevorftebenben Buifch fieht die Regierung auf bem Standpuntt, daß bie Lage zwor nicht bedrohlich, aber immerbin ernft und auch ber größten Aufmertfamfeit bedürftig er-icheine. Alle Borfichtsmaßregeln find getroffen, um eima neuen bevorstebenben Bestrebungen von bornherein die Spipe abzubrechen. Man ift davon überzeugt, daß diese Magregeln vollauf genügen, um dem beutschen Bolf die Gefahr neuer Unruhen zu erfparen. Co wird namentlich aus Schleffen gemelbet, bag bort bon einem brobenben Butich nichts befannt In Pommern ift ein umfangreicher Radiriditenbienft eingerichtet, ber bie Regierung in bie Lage verfeht bat, fiber alle Borgange bort genau unterrichtet zu fein. Was bisher von berartigen Nachrichten borftegt, genitgt faum, um bie Befahr als febr bedrohlich erscheinen ju laffen. Go find & B. in Rangard einige Offigiere und Manufchaften verhaftes worben, die ben ehemaligen Baltifumtruppen angeboren und baburch Berbacht erregien, bag fie fich im Befit sablreicher Waffen erwiefen. Aus Rrefow find etwa 100 Mann Beitfreiwillige, größtenteils Greifswalder Sindenten, nach Greifswald unter Führung eines hauptmanns Bene abgerudt. Er behauptet, ben Auftrag ju haben, ein fliegenbes Bataillon gu bilben. Mies zusammengenommen sei nochmals festgestellt, daß die Regierung die Lage nicht als unmittelbar bedrohlich ansieht und ausbrudlich davor warnt, fich einer nicht gerechtsertigten Erregung binungeben . Auf Beraulaffung bes Reichswehrminifters hat fich beute der Befehlshaber bes Reichswehrgruppentommondos I, General v. Obershaufen, Stettin begeben, um die bortige Loge auch binfichtlich der militärischen Magnahmen zu prüfen. Die militarifchen Stellen in Berlin find genau berfelben Auffassung wie die politischen, daß die Lage gwar noch ber Rlarung bedürfe, aber im übrigen gu unmittelbaren Befürchtungen faum Anlag gebe, jumas ba bie getroffenen Magregeln, wie es heißt bollfommen ausreichen, um etwaigen Unruhen vorzubeugen.

Die Untoabrheiten bes Dennuzianten Braf

Remicheid, 15. April. Bu ber Melbung, daß ber frührer der Unabhängigen Cogialbemofratie Otto Brafi, Remicheid, Mitglied ber Nationalverfammgemeinsom mit ben Kommuniften Joseph Ernst und Balter Ottinghaufen unter Führung eines bo bern frangofifchen Militars bei bem Bertreter ber amerifanifden Regierung in ber Rheinlandtommiffion Roves gegen die Befehung bes Ruhrgebiets burch Reichswehrtruppen Sinfpruch erhoben bat, erführt bie 3ta aus abfolut zuverläffiger Quelle daß Brag dem Bertreter ber amerifanischen Regierung eine Reibe von Ausführungen gemacht habe, bie burdaus mit ber Bahrheit in Biberfpruch freben. Co bat er behauptet, bag bie Besetzung bes Rubrreviers burch Reichswehrtruppen viel ftarter fet, als fie tatfachlich ift. Es tann ale absolut festgestellt erachtet werben, bag biefer maggebenbe Führer ber II. G. B. unter ber Leitung eines boben frangofischen Militars Dandlungen begangen hat, die fich gegen das Deutsche Reich' richten muffen und beren Folgewirfungen nur hatten fein fonnen, bag bas Leben bon Taufenben beutscher Bolfsgenoffen burch die Rauberbanden im Ruhrrevier gefährbet und bebrobt werben.

Die belgi'che Berftarfung in Frontfurt eingetroffen

Frantfurt a. D., 14. April Die angefündigte Berftarfung ber frangöfiffichen Garnifon in Frankfurt durch belgische Truppen ist heute vertoirtlicht worben. Wegen 4 Uhr traf am Buterbahnhof ein Bataillon belgischer Colbaten im Conberguge ein und wurde unter Entfaltung reichen militarischen Gepranges bon ber hiefigen frangofifchen Garnifon, bie auch in ben Durchzugestragen jum Guterbabnhof und Opernplat Spaller bilbete, empfangen. Roch einer Begrugung burch bie frangolifche Beneralitat murben bie Belgier bon ben frangofifchen Truppen im Chrenginge nach ber Kommanbantur im Sotel Imperial geleitet. Im Anfchlug an den Empfang fant auf bem Opernplat eine Barabe ber vereinigten Truppen ftatt.

Arbeiteruhe am 1. Mai

Berlin, 15. April. Der Ansfchuf ber Gewerfschaftstommission Berlins und Umgebung richtet an bie Arbeiterschaft und die Angestellten einen Aufruf, ber gur einheitlichen Feier bes 1. Mais aufforbert. Alle Angestellten und Arbeiter Groß-Berlins werden aufgesordett, den 1. Mai burch Arbeitsruhe m feiern. In ben lebenstwichtigen Betrieben foll jeboch ein Rotbetrieb aufrechterhalten werben. Ueber bie Lebenstrüchtigfeit eines Betriebes und beit Umfang bes aufrechtzuerhaltenben Rotbetriebes enticheiben bie Bewerfichaften. In ben Stadtverordneienberfammlungen Brof-Berlins wird ber Antrag ceitellt werden, auch in den Rathaufern nur beinotroendigften Betrieb ant 1. Dai aufrechtzuerhalten Die Schulen follen gefdloffen werben.

Deutsche Proteste

Glegen bie Mublieferung ber Schiffe

232B Berlin, 14. April. Folgende Rote ift von ber beutschen Regierung an ben Biebergutmachungtausschut gefandt worben:

Das von der deutschen Regierung überreichte Memorandum hat in furgen Linien bie wirtichaftliche Lage Deutschlands geschildert und gezeigt, wie Deutschland ohne Belaffung eines bestimmten Schiffsraums wirtschaftlich zusammenbrechen muß. Der Maritime Service, bem die beutsche Schiffahrtebelegation biefes Memorandum vorgetragen und übergeben bat, hatte jugefagt, basfelbe mit einem entfprechenden Kommentar an die Reparationstommisfton weiterzuleiten. Dies ift geschehen. Die Reparationstommiffion bat das Memorandum für wichtig gehalten, bag fie bie beutsche Schiffahrtebelegation nach Paris gebeten hat, um in Gegenwart bes gleichfalls bort anwefenden Maritime Gervice bie Cache nochmals zu vertreten. Das neue Schreiben ber Reparationskommiffion lebut jedoch nunmehr ben beutschen Antrog ab mit be mBemerten, bag feine gemigenben Grunden vorgebracht feien. Die beutide Regierung fann biefe Enticheibung nicht ftillschweigend binnehmen. Obwohl noch ihrer Anficht bie bereits vorgelegte Tentschrift schon eine mehr als einbringliche Sprache führt, wird bie beutsche Regierung gleichtvohl meiteres gablemmäßiges Material der Acparationstommission unterbreiten. Cie wird ju gleicher Beit nunmehr einen bestimmt formulierten Antrag bobin ftellen, wiebiel Schiffsvaum welche Art Schiffe und fur welche Beit bie Reparationstommiffion Deutichland überlaffen möge.

Der nationale Streit in Eupen, Malmebin und Monfchau

5 Machen, 15. April. Am General breit in Capen nimmt bie gefomte Burgerichter un Si: berfannnelte fich geftern auf der Jeftwiese und jog in Starte von 5 bis 6000, hauptfachlich mannlichen Teilnehmern, zum Rathaufe, wo folgende Bretejtentichliegung burch handaufheben angenommen murbe:

!. Protest gegen bie rudfichtslofe Behandlung und gegen die Gleichgültigfeit gegenüber ber Lage ber in Deutschland beschäftigten Arbeitnehmer. 2. Protest gegen die Richtbeantwortung und Richtannahme ber Forberung ber Stanbebertreterberfammlung bom 29. Marg 1920. 3. Protest gegen bie unerträgliche Sandhabung der ungerechten Abftimmungsbedingungen und Forderung geheimer Abftimmung unter Bugiebung bon getrahlten Bertretern ber neutvolen Staaten als Beifigern. 4. Broteft gegen die Berichlechterung bes Schulwefens und gegen die Bolizeitvillfürhberricheft (Berfammlungsaufiofungen, Ausweifungen, Austeilung bon Schlogen auf offener Strafe ufiv.), ferner gegen bie Berichlechterung bes Celbstvertvaltungsrechts und gegen bie Papichwierigfeiten im Berfehr bon und nach Deutsch-Iont. 5. Brotest gegen die Lostrennung von ber Ergbiogefe Roln.

Das Singen patriotifder Lieber mar berboten. Der am Camstag zeitweilig berhangte Belagerungsinftand war wieder aufgehoben worben. In Monchau waren gestern ebenfolls eindruckbolle Aundashungen der gefamten Bevollerung. Die befannten Forderungen wurden angenommen und folgendes Telegramm an die Reichsregierung und die preufische Panberregierung gerichtet.

Die Beröfferung proteffiert gegen bie Ueberlaffung ihrer Gifenbahn an Belgien und gegen Gebietoubtrefungen; fie forbert von ber Reicheregierung eine ur tweibentige Erflorung in ber Rationalverfontinlung und bon ber breufifchen Regierung batfelbe in ber Lanbesberfammlung. Gie bittet bir beutf at Breffe um tatfraftige Unterftutung. Donichan erffart fich folibarifd mit Eupen und Maimedo biguntich ber Forberung ber geheinen Bollenoftimuning in biefen beiben Rreien.

Sin Befehl bes frangofifchen Romman-Canten an bie Beamten, inabefondere bie Eifen babner, heute früh 8 Uhr die Arbeit wieber anfgunehmen, ift von ben Beteiligten mit ber Begrindung abgegehnt worden, daß fie nur den Beifungen ihrer Gerbande folgen. Die Wiederaufnahme der Arfeit erfolgt morgen früh 8 Uhr.

Die Cintrofnertvehren in Babern und Baben

t Mugsburg, 14. April. Die bayerifden Bauern aller Parteifchattierungen haben bei ber Reichbregierung gemeinfame Schritte getan, damit Diefe ber Forberung nach Auflöfung ber Einwohnerwehren mit allen Mitteln entgegentrete. Die Bouern forbern auf, unter feinen Bedingungen die Waffen abzuliefern.

t Rarisruhe, 14. April. Der babifche Minifter bes Innern forbert auf Grund bes Drudes ber Entente die Einwohnerwehren auf, ihre Baffen ben offentlichen Polizeibehörben jn übergeben. Ueber bie Butunft ber Gintuohnermehren fcweben noch Ber-

Nenes vom Tage

Bie aus Darm ftabt gemelbet wirb, ift es bort neuerlich zu einem 3 mifchenfall gefommen Der frangofifche Rommanbant hatte auf bem bom ihm bewohnten Saufe eine frangofifche Sahne gehift. Die helfifche Regierung erhob bagegen fofort ichriftlich Proteft, in bem fie darauf hinwies, daß bas biffen ber Trifolore ein Gingriff in ihre Soheiterechte fei. Der frangofifche Bermaltungeoffizier gab boraufbin eine fchriftliche Ertlarung ab, bag bem Rommanbanten jebe probotatorifche Mbficht ferngelegen hatte. Die frangofifche Jahne wurde am nachiten Morgen nicht mehr anfgezogen,

Bir wir horen, ift ber nene Reich sminift se bes Menfern, Dr. Röfter, in Berlin eingetroffen und hat beute mittag fein Mmt angetreten,

Rad Melbungen ber B. 3 am Mittag befinbel fich ein Teil ber Bnifchiften mit Rapp an bee Spige in Dangig Heber Bilttwit Aufenthalt if noch nichts befannt.

Der frühere Gifenbahnminifter b. Breitenbach boffenbet am 1. April fein 70. Bebensfahe Die Deutsche Allgemeine Beitung erinnert baran, bag er als Profibent ber Rolner Gifenbahnbireftion bor einen befonbers großen Birfungofreis geftelle war, beffen Anigaben er in bollem Umfange gerecht wurde. Muf bem Boften bes preuhifden Gifenbahnminiftere hat er bolle 12 Jahre geftanden.

Alle bentichen Schiffe, Die mahrend bes Rrieges bon ber Regierung fibernommen morben waren, find an pribate Unternehmungen bertanft worben. In ber am 10. April abgelaufenen Boche hat bas Schiffahrisamt 28 Schiffe für 21 751 0% Dollar berfauft, barunter 11 frühere beutiche

Co berlautet, bag ber frangolifche Mefcaftetrager in Berlin eine Meuferung feiner Regierung ju ber beutschen Beröffentlichung über bie Berfammling ber frangofifden Dilitarpeli fiter in Raing in Ausficht gestellt habe. (80 handelt fich um die befannten Richtlinien für eine Befehung und Mufteilung Deutichlands

Laut Telegraaf melbet bie Times aus Barican, bat bie bolfchewiftifche Offenfibe gegen Bolen fortbauert und bag ber'diebene Dibifionen bon ber rumanifden und ber lettifchen Gront nach der polnifden Front gebracht worden find.

Die ber Temps aus Mgram melbet, bestehen bie Gubflamen auf ber Buteilung bon Gtutarie und feinem Sinterland. Die Gladt ift ffe Subflawien ebenfo notwendig wie Riume.

Die frangofifden Gewertfcaften haben gefteen abend mit 21 gegen 5 Stimmen bie grundfähliche Ertfärung bes Generalftreits be'chtoffen, falls die Regierung bie am Conntag geftellien Forberungen ber Gewertichaften nicht binnen 24 Cinnben erfillt.

(Wieberholt, ba nur in einem Teil ber geftr. Auflage) Bonber Reichswehr

* Berlin, 15. Mpril. (Gig. Draftb. bes Labnit. Tagebl.) General Watter ift am Mittwoch wieber bon Berlin abgereift. Wie be "Boff. Big." mitteilt, erffarte er, baft bie Truppen feines Befehlabereichs ftreng auf bem Boben ber Berfaffung ftanben. Der Reicholvehrminifter erflatte, er werbe mit allen Die teln febe Art parteipoliti der Betätigung ans bee Reichowehr fernhalten, fowie ein feftes Bertrauensberhaltnis gwijden Manufchaften, Unteroffigieren und Offigieren auftreben.

Broteft gegen bie Mblieferung ber Sanbeleflotte

* Berlin, 15. April. (Gig. Drafib. des Lahnft. Tagebl.) Bon ber bentichen Schiffahristagung in Bremen tourbe lant einer Melbung ber "Boff. Big." in einer Entgegnung nachbrudlichft Bermab rung eingelegt gegen bie Ablieferung bes Reftes ber bentichen Sanbelsflotte. Die reftlofe Erfüllung bes Friedensvertrages, befonbers aud in ben maritimen Seilen fei eine glatte Unmöglichfeit; benn für bie Winfuhr bes Friedensbebarfs aller notwendigen Robftoffe branche Deutschland einen eigenen Edifferaum bon minbeftens 700 000 Tounen.

Die fchieft den Gifenbahner proteftieren gegen bie Billffirherrichnft ber Entente

* Berlin, 15. April. (Wig. Drahtb. bes Labuft. Tagebl.) Bu einer Gijenbahnerberfammlung in Rattowit min Dittmoch murbe befchioffen, fofont den gefamten Gifenbahnbetrieb in Oberichleffen einauftellen, wenn bie Entente nicht ihre Berordungen, wonach auch die polnifde Sprache ale Amte prache jugulaffen und die polnifchen Beamien in ben Gifenbahnbeirieb aufgunehmen find, surudgieht. Die Erbitterung gegen die Billflirhere ichaft ber Entente in Oberichleffen wachft gufebenbs.

Bolen brobt mit einem lleberfaft

t Breslau, 15. April, Wie die "Ochlefische Bollsgeitung" zu berichten weiß, bat die polnische Regierung bem Raf ber Allijerten mitgeteilt, fie beabfich tige, beninachft gegen Denifchland nit Befennnesmasnahmen vorzugehen, folls es feine Pflichten Bolen gegenüber nicht erfüllt. Die in Beriln vorliegenben Radyrichten aus Oberschleften nehmen einen immer ernsteren Charafter an. Zatfachlich fceint dort ein polnifcher Buifch in Borbereifung ju fein, worauf insbesondere bie fieberhafte Tatigleit des Cotolbereine ichliegen lagt. Die Reichbregierung faßt bie Lage als außerft ernft auf und gat alle Borfichtsmagnahmen bereits ergriffen.

Gin Erlaft bes Rultus Miniftere

WIB Berlin, 15. April. Gin foeben ausgegebener Erlag bes Minifters für Biffenfcoft, Runft und Bolfsbildung orbnet an:

Die Direftion ber boberen Lebranftalten für Die mannlide Jugend find anzuweifen, ben Schulern ben Beitritt gur militarifden Organifation bon Beitfreiwilligen-Regimentern, Enwohner- und Oriswehren ufm. ju unterfagen. Diejenigen Schiller, bie bereits berartigen Formationen angehören, haben unverzüglich übren Austritt ju erffaren begto um ihre Entlaffung nachzufuchen.

Der Aufftand gegen die Engländer

" Rotterdam, 15. April. Der "Rienme Rotterbamide Courant" melbet, bag in Damastus und in Oprien ber Aufftand gegen bie Englander ausgebrochenfei. Auch in Defopotamien befinbet fich Rutel Mmara in ber Band ber Mufftanbifden. Die Bewegung greift auch auf bie Begirfe Bagbab und Basra über. Die Britten feien gesprengt, bie Bahnlinien verschiedentlich unter-

Aus Stadt und Rreis

Labnftein, 16. April 1920.

L Die Gefundung unferer Baluta. Während die Poststellen noch vorige Woche für die Stibermart acht Mart in Bapiergelb jahlten, fiel diefer Rues am Countag auf fieben Mart und feit gestern werden nur noch fe che Mart für unfer filbernes Martitud gezahlt. Unfer Papiergeld erholt Ach alfo immer mehr; hoffentlich ift bie Befferung bon Doner.

. Freie Babn bem Tuchtigen! Gin Ranglerwort, mit bent viel Unfug gerrieben worden. ift, das jebe Partei nach ihrem Gleschmad ausnützte und bas vielfach migverftanden wurde. Dag bie Ausführung immer hinter bem Gebanten an fich gurudbleibt, ift eine alte Tatfache; die Sauptfache ift aber boch immer ber Gedante an fich, und biefer ift gut. Auch Stadto, Professor Dr. Denter bot in ber letten Stadeverorbnetenfitung einen geiftesberwandten Antrog gestellt und erfreulicher Weife bas Berftanbnis aller Stadtverorbueien bafür gefunden. Sein Antrag bezwedt bie Schaffung bon Greiftellen für hervorragend begabte Bolfsich üler jum 3mede bes Chmnafeglftubiums. Brofeffor Dr. Denfer führte bei ber Begrundung feines Antrages aus, bağ es nötig fei, unfere Bolfsbilbung auf eine breitere Bafis ju ftellen. In ben Großftabten feien bereits fogenannte Begabtenschulben gebildet worden, in benen befonders begabte Schiller gufommengefagt merben, um eine Elite bon Schus lern gu bilben. Durch die neuerliche Erhöhung bes Schulgelbes, in manchen Städten bis auf 800 Mart werden auch viele afademisch gebildete Leute in Bufanft nicht mehr in ber Lage fein, ibre Rinber eine hobere Schule befuchen ju laffen. Der Antrag will mun gunuchft jahrlich swei bis brei besonders begabten Anaben bie Aufnahme ins Symnofium ermöglichen und ihnen bas Studium burch Befreiung ben ber Begablung bes Chulgelbes und bevorgugte Belieferung mit Buchern aus ber Unterftilgungsbucherei erleichtern. Es tonnen nur in Betracht fommen herborrogend begabte und fittlich einwandfreie Chuler, die bei der Aufnahmeprufung und schon vorher bervorragende Fabigfeiten nachweisen. Ueber die Aufnahme entscheidet ber Magistrat mit. Die Freiftelle erlifcht, werm bie Leiftungen bes Schülers fotveit gurudbleiben, bag bas Lehrerfollegium eine Auflofung ber Greiftelle für notig erochtet. Die Bolfsichullehrer tonnen fich beim Jahresichluß berüber einig werben, welche Schiller in Frage to mmen, und fich bann mit ben betreffenben Eltern ins Benehmen feben, Auf ben Gintourf eines Stabtverordneten, daß zuerft immer die Bollofdinte beruiffichtigt werben muffe, bie bis beute noch nicht bie genügenden Behrmittel und Anschauungsmittel befige, erwiderte Ctabto. Derber als Magiftratomitglied, bag bie Forberungen ber Oberlahnfteiner Behrerschaft auf Beschaffung bon Lehrmitteln bont

Magiftrat reft los genehmigt worden find. Das was bie Lehrer geforbert hatten, fei ihnen bewilligt worben. Der Untrag bes Stadto. Profeffor Dr. Denter murbe bierauf, wie fcon ermabnt, einft i m m i g augenommen.

In der geheimen Stadtverorbneten. fi b u ng murben folgenbe Bunfte erledigt:

1. Bahl eines neuen Stadtbaumeifters. Die Berjammlung fprach fich für die Bahl bes Diplomingenieure Brit bell aus Defdebe i. 28.

2. Dem Magiftratsaffiftenten Breibbach, bem Stabtstoffengehilfen Born und bem Sausmeifter Spibborn werden die bor ihrer definitiven Unftellung verbrachten Dienstjabre als pensionsfühige Dienstzeit angerechnet und die an bie Benfionstaffe nachzugahlenden Beitrage auf Die Stadtlaffe überпознивен.

3. Auf bas Gefuch ber Schuldienerin Bambad (Mabdenfdinle) wird beren Bergutung bom 1. 3. 20 ab bon 125 auf 200 M monant. erhoht. Es wurde angeregt, auch die Schusdienerinnen an ber Bolfefchule entfprechend aufzubeffern.

4. Dem Balbhiter Dannenberg wurden, Die neuen Zariffape, wie fie fur ben Rreis St. Goarshaufen maggebend find, bewilligt.

Der Sportverein Oberfahnstein bat auf heute abend 7% Uhr eine Berfammlung in bas Sotel "Raiferhof" einberufen. (Giebe Juferat)

=: Berfonalien. Der Ranglift S. Johann Schmibt beim Antisgericht Rieberlabnftein wurde

gum Rangleifefretar ernannt.

=: Gewerbeberein Rieberlahnftein. In ber letten Generalberfammlung bes Gewerbebereins fant junachft eine Chrung des feitherigen 1. Borfipenben Riempnermeifter Beter Muller feitens bes 2. Borfibenben Cattlermeifter Dermann Ririchbofer ftatt. Er überreichte herrn Miller ein Danfichreiben bes Bentrolborftandes. hierauf fand die Sahl des 1. Borfipenden ftatt. Berr Ririchhöfer wurde einfrimmig gemablt, ebenfa Beuunternehmer Birth als 2. Borfibenber. Als Abgeordneter jup Generalbersammlung ber Raff. Gewerbevereine in Limburg wurde ber 1. Borfipende beftimmt. Im Anfchlug an die Bablen berrchtete ber Schriftfubrer Lebrer Flud, über bie Berhandlungen bes Rreisverbanbes für Sandwerf und Gewerbe in Camp a. R. Beiter berichiete ber Schulleiter über einen Buchfüh. rungsfurfus, ber in ber Beit vom 15. Juli bis 15 August feitens bes Gewerbebereins abgehalten werden foll. Es fonnen fich an bem Rurjus nicht blog Sandwerfer und Gewerbetreibenbe beteiligen, fonbern auch Tochter und Franen ber Gewerbetreibenben, Die Die Buchführung in ben fleinen Betrieben meiftens beforgen, Anmelbungen gu Diefem Aurfus nimmt ber Schulleiter, Lebrer Flud bis gum 1. Mai entgegen. Die Roften follen burch bie Teilnelymer gebedt werben und fonnen erft nach ber Bahl ber Aurfiften festgestellt werben. Bezüglich ber Erteilung bes Beichenunterrichts wurde feitens ber Sandwerfer gewünfcht, benfelben auf Samstag nachmittag bon 4-7 Uhr festgeseist, im ibrigen die feitherige Unterrichtszeit in der Fortbilbungefchule ju belaffen. Um bie Roften für bie gewerbt. Foribildung of chule gu beden wurde der Borjehlag des Zentralvorstandes 10 Mart pro-Schüler an Schulgelb gu erheben, gutgebeigen und foll dem Magiftrat entfprechende Borlage ge macht werden. Bum Schluffe murben noch Fragen beiregend bie Berechnung ber Luftbarfeits. fteuer und die Anbringung eines Brieffaftens für Grachtbriefe befprochen umb Beichtuffe barüber gefaht bie bem Borftande jur Ausführung überwiesen wurben. Damit fcblog bie Berfammlung. hoffen wir, baß ju ber nachsten Zagung fich noch mehr Mitglieber einfinden, bamit ber Gemerbeberein wieber auf feinen alten Witgliederstand wor bem Rriege gebrocht wirb.

R. B. Bur Frage ber Aufbringung von Milch und Butter. Mus Landivirifchaftefreifen wird uns geschrieben:

"Beider Berticagung fich bie Landwirtichaft bei ben mangebenden Beborben erfreut, zeigt jest wieder die Bezordnung über die Aufbringung bon Walch und Butter. Da bort man bon Lieferungsgwang, Judertarten Entziehung und Strafen, aber nichts bon Lieferungemöglichfeit und bon ben Ergeugungstoften entsprechenden Breifen. Allerdings wird, wenn nötig, eine Preiserhöhung in Ausficht geftellt. Bei ber letten Preiserhöhung aber haben fich die Berhandlungen feche Monate hingezogen, bis

endlich die Regierung als die Preise längst wieder überholt waren, nachgab. Gollte es jest ichneller geben, fo liegt bas nicht am guten Billen ber guftanbigen Siellen, fonbern Drud ber landwirtichaft. lichen Berufebertretung. Dem Landwirt fann nicht gugemutet werben, Dild und Butter gu Breifen bergugeben, bie ben halben Erzeugungstoften entfprechen. Streif wird beim Landwirt Berbrechen genannt; bei ben meiften anderen Berufoftanden aber ift Streit als eine berechtigte Dafnahme gur Ergwingung ihrer Forberungen anerkannt. Der Banbwirt hat nur bas Recht, nicht 8, sonbern 12 bis 16 Stunden ju arbeiten, während andere fich ben Lurus leiften tonnen, in ben Generalftreif gu treten unb, wie jest im Ruhrgebiet, ju plundern und gu morben. Babrend ber Landwirt wegen jeber Ofringfügigfeit bestraft wird, wird mit ben Aufrührern berhandelt, und nach jedem Bortbruch immer wieder berhandelt. Zulent wird Ihnen, wenn fie fich ausgetobt haben, auch noch Geraffreiheit jugefichert. "Ja, Bauer, bas ist auch was anderes!" Es ift bochfte Beit, bag bie Regierung ber Landwirtschaft gegenüber ihren Standpunft anbert, fonft werben bie Berhaltniffe noch fchlechter werben als fie jest fcon

it Erfat für berloren gegangene Bafete. Das Reichsposiministerium bat, wie mir erfahren, nunnieht ben Enischabigungofat für in Berluft geratene gewöhnliche Balete, ber bisber 3 Marf pro Bjund betrug, auf 10 Marterhobt.

se Der Bautoftenausgleich. Rach den Morgenblattern ging bem Reichstot ber Entwurf eines Gesetes über die Erhebung einer Abgabe jum Bautoftenausgleich gu. Durth diefe Abgabe follen bie Mittel aufgebracht werben, die für die Bautoftenbeihilfsbarleben notwendig werben. Die Abgabe foll verhalten, bag bie in ber beurigen Breisentwicklung liegenbe Möglichfeit gur Steigerung ber Mieten und Grundfte spreife bon bem privaten. Grundbefit uber seine Selbstloften hinaus ausge-nutst wird. Der Abgabe follen alle vor bem 1. Juli 1918 ohne Zuschuffe aus offentlichen Mitteln erbauten Gebande unterworfen werben. Die Abgabe flieft den Gemeinden ju und barf nur für die Forberung ber Bautatigfeit benupt werben. Ein bestimmter Anteil, beffen Bobe jabrlich feitgefest wird, ist vom Reich dem ju verwaltenden Ausgleich-fonds zuzusühren. Der Abgabe soll den Auhungs-wert der einzelnen Wohnung oder sonstigen Räume jugrunde gelegt werben. Gie ift von bem Mieter ober sonftigen Rubungsberechtigten gu entrichten. Für 1900 ift die Erhebung von mindeftens 15 Brogent bes Rubungsmertes borgedlagen worben. Um einer weiteren Belaftung der Mieter burch übermäßige private Mietsteigerungen vorzubeugen, wird baneben ber Erlag eines Relchsgesetes vorbereitet, bas die Mietpreissteigerungen begrengen foll.

it Die Berfonalreform in Breugen ift, wie wir horen, gurgeit ber Gegenstand lebhafter Beratungen im prenftifchen Minifterinm bes In nern, das vertretungsweise in Abwefenheit des Minifters und Ciaatetommiffare Cebering von bem Rultusminifter Saenifch mimerwaltet wirb. Begenmartig werben Grunblagen für bie Berfonalrejorm feligestellt; auch mit ben Gewertchaften werden barüber Berbandlungen geführt, an benen feitens bes Minifteriums Richtauf be-

fonders beteiligt ift.

so leber Banbobftbanme lefen wir in einem füddeutschen Blatte: Die Bepflangung ber Aufenwande von Wohn- und anderen Gebauben wird vielfach als nochteilig für bas Gebanbe angefeben. Eingebenbe Untersuchungen haben gezeigt, bag man im Gegenteil bem Souse nur große Borteile juwenbet, benn bie bedenbe Bflange balt bie bon außen tommende Feuchtigfeit ab und gibt ben babinterliegenden Raumen im Commer Rublung. Der Baum wirft auch insofern trodnend, als er die Bodenfeuchtigleit auffaugt. Drum pflanzt Wenbobbaume!

Braubady, 16. April 1920.

=: Der Rreislebrerberein balt am Samstag morgen 10 Uhr in ber Schule ju Braubach einen weiteren Fortbildungs-Rurfus ab.

Schöffengerichtaverhandlung

Gin Binger aus Bornhofen batte einen Bieblababer im Garten begraben. Begen' unborichriftemößiger Beseitigung ichulbig befunden, wird ber Einfpruch gegen die Strafe von 20 Mart verworfen - Der jugendliche

Reffel entwendet. Strafe 10 Zage Gefängnis, 2144 bie jugendlichen Arbeiter M. G. und &. ben Braubach haben in ber Gucht, Die hoben Brei auszunützen, fich an frembem Gute vergriffen. Giftshien einem Althandler 1% Bentner Lumpen M. G. erhielt acht Zage Gefängnis. 20 jegige Aufenthaltsort des Mittaters ift unbefange 3. B. Lagelobner aus Robleng und ein Chefron A. B., wiederum junge Leute, haben durch Die hohen Metallpreife und ben Rat eines gute Freundes verlodt, beim Baffieren Braubachs bem Banfeter Berg binter ber Gutte 140 Bfum Sugeifen gu fteblen verfucht. Strofe je Bochen Gefangnis. - Den 14jabrige D. aus Braubach, jest Gurforgejögling, wird gur Laft gelegt, einen fleinen Jungen mit einem fcwepen Stein in ben Riiden geworfen und einem anberen Jungen geschlagen gu haben. Es wird ihm unter Ausfichiftellung bes Strafauffdubs eine bier mo. dentliche Strafe gubittiert. - 23. G. Ar. beiter gu Camp, ein Jugendlicher bon 18 3abren, bat einen alteren Schranten marter mit einem Stein geworfen und wird gu 30 . Gelbftrafe berurteilt.

en; Bom Bobnungsamt. Rach einer Befanutmachung des Wohnungsamtes werben die Mitglieber besfelben in ben nachften Tagen mir ber Besichtigung der hier vorhandenen großen Wohnungen Dachgeschoffe ufm. beginnen, um festzustellen, ob fic gur Behebung ber Wohnungsnot noch räumlich und wirtschaftlich selbständige Wohnungen durch Abtrennung ober Ausbau schaffen laffen. Bei bem Ausban bon Dachgeschoffen ift auf frabrifchen Bufchus ju redness.

Ofteripai, 16. April 1920.

" Bobliatigfeits. Beranftaltung. Der Reichsbund Rringsbeschädigter und hinterbliebener, Ortigruppe Ofterfpai, balt Conniag abend im Saalbau Muller eine Bobltatigfeits Beranfeitung mit febr abwechslungsreichem Programm ab. (Raberes Angeige.)

Broth, 16. April 1920.

r., Rongert. Das am leiten Sonntag durch ben Turnberein, bier veranftaltete Rongert mit Theater war auferordentlich gut befucht. Wohl an 500 Zuschauer waren anwesend. Es fam gur Aufführung bas Bollsfpiel "Genobeba, bie Pfaly grafin am Ahein," in Originalfoftumen. Auch murben noch einige humoriftifche Stude aufgeführt. Gamtliche Stude wurden ausgezeichnet gespielt und ber Beifall war großarfig.

St. Goarshaufen, 16. April 1920. * Bobltatigfeitsaufführung. Unfere heutige Rummer enthalt eine ausführliche Burbigung ber Sandn fichen "Schöpfung", auf bie wir alle Mufiffreunde hinweisen. Die Befucher ber Aufführung - und hoffentlich find es recht viele - werben aus der unten stebenden Analyse bes Werkes manch wertvollen hinweis jum befferen Berftandnis und Genug ber Dujit entnehmen fonnen.

Aus Rah und Fern

x Dillenburg, 15, April. Gin ftorfer Ernpp Sicherheitewehr wurde bei ben Rampfen im Ruhrgebiet bon roten Truppen in englisch beseutes Gebiet abgebrangt und bier bon ben Englandern ent maffnet. Die Englander brachten bie Entmaffneten nach bier und entliegen fie.

x Franffurt o. M., 15. April. Das hiefige frangöfifche Militor-Boligeigericht verurteilt toglich eine große Angohl bon Mannern und Frauen, Die nach Schluß ber Bolizeistunde bon frongofifchen Solbaten auf ber Strafe angetroffen werben. Die Bobe ber Strafen ichwantt gwijden 5 und 80 Mart.

x Franffurt a. M., 15. April. Bunahmeber Diebstähle feit der Befehung Obwohl bie Frangofen nachts für eine fcharfe Strafenfperre forgen, brechen die herren Diebe boch nach wie vor in unverminderter Beife ein. Die Ariminalpolizei bat feit ber Befetzung ber Stadt noch nie fobiel Angeigen erhalten von großen, ichmeren und verwegenen Einbrüchen, fo bag fie nicht in ber Lage ift, bie Falle der einlaufenden Anzeigen zu bearbeiten und gu verfolgen. In erfter Linie fabnben bie Diebe auf "Ronjunfturftiide", wie Coreibmoschinen, Rleiber und Bilberfochen.

ro Granffurt a. M., 15. April. Die gweite Grantfurterinternationale Delle. Um ben rubigen Fortgang bei Frantfurter Birtichafts-

Auf dunklen Wegen Roman bon Buarb Bagner.

Fortfehung. Und er fügte biefen Worten eine Berwünschung

hingu, die bas Dadchen in ihrem Berfted erbeben mendate: "Er unschuldig!" Der Diener lachte bumpf in

Bob hinein. "Er war schuldig und ich werbe ihn noch hängen sehent 3ch werbe Bolizisien nach Grie-Sentand fchiden, bie ibn verhaften und nach Engfand bringen follen! Bat er bich erfannt?" Bean Renard bob bie Schultern.

"Es schien nicht fo," meinte er, "obwohl in feinen Augen ein gewiffes Biftmuen lag, welches mir nicht gefiel. Er war auf feiner hut und fagte wenig, aber er war höflich wie in den Lagen feines Glanges. Ich nahm mich in acht, mich nicht zu verraten; aber es fann doch fein, dag er mich erfannt bat. Ein Menfch, der in bestündiger Abgefchloffenheit lebt, febre neuen Gefichter fieht, muß ja umfomehr biefenigen in Gedanken haben, die er vor Jahren gefeben und gelannt bat. Rein, Bierre, er bat mich nicht vergeffen. Dafür ift ein Beweis, was fpater solgte. Am Rachmittag sah ich ihn und in der Racht Nob er ins Gebirge. Ich warsete mehrere Lage, aber er kam nicht zurück."

"Das ift allerbings ein Bemeis bafür, daß er bich ertannte! Schebe nur, bag bein Anblid ibn wornte,

auf feiner Sut gut fein!" Ceine Arbeiter fagten mir, er habe feinen Befit bertouft. Go fann er fich leicht in ben Bergen verfteden, mie es bie Banbiten tun, und feinen Berfolgern tropen."

Er mog ber griechischen Regierung tropen, bie Banbiten tun bas auch - aber bie englische Regerung ift boch eine gong andere. Ich will beute noch bie Rachricht nach Scotland-Parb, fotvir an bas Minifterium bes Innern und bes Meugern fchiden."

"Ich deufe, er wird doch wohl mit feiner Tochter forre ponbieren."

"3ch will bie Boft übermachen. Jeber Brief, ber tommt und geht, werbe ich einer genauen Prafung unterwerfen. Ich werbe auch ein scharfes Ange auf diese junge Marquise richten."

"Bie bu biefen Lord Stratford heron baffen mußt!" fagte Jean. "Und boch erwies er bir einen guten Dienft, indem er bich von beinem Beren befreite; benn wenn Lord Cerniford heron feinen Bruber nicht ermordet batte, glaube ich, murbeft bu bei beinem heftigen Temperament ibn ermorbet haben aus Danfbarfeit für bas bubiche Merfmal, welches er deinem Geficht beibrachte. Er bat deine Aussicht auf eine Beirat ganglich gerftort, benn feine Frant wurde einen Mann mit einem folden Geficht betraten."

"Du bift boch fehr im Bretum," erwiberte Bieme geneigt "Ich bin berlobt mit Fesice Dupont, Lady Bolgas Kammermädehen. Wenn Mylord bie Berrin beimtet, beinate ich bas Madchen."

"Eine gute Partie!" rief Jean verwundert. Felice ift fparfam und wird icon ein bubiches Gummchen gurudgelegt baben. Aber wie fommt fie bagu, bich ju beiraten, ber boch immer fein ganges Gelb verschmendet bat? Wie willft bu fie ernahren? Birft bu Molords Diener bleiben?"

"Ich werde nach Frankreich geben. Felice hat Gelb gemig, bag wir beibe bort leben fonnen; und mein Berr wird uns auch ein ichones Bochgeitsgeschenf geben, wie es sich nach achtschnjährigen treuen Dienften ertonrten laft."

Es fiel Alexa auf, daß Pierre Renard gegen feinen Bruber nichts bon ber Erbichaft erwähnte, welche ihm, wie er Felice gefagt batte, von bem Ontel feiner Mutter jugefallen feis offo mußte bie Befchichte bon ber Erbichaft unwahr fein. Benn er Gelb botte, mußte biefes auf eine Beife erworben feln, Die gu berbeimlichen er Grund batte. Gie bachte an bie berschwundenen Juwelen des Marquis, und ihre Ueberzeugung, daß Bierre Renard fich zur Zeit des Mordes in den Befit berfelben gefett hatte, gewann immer, nicht Raum in ihrem Innern.

"Bierm," fagte Jean Remart jur Sache jurildfonemend, "eins ift gewiß: Lord Straiford Beron ift am Leben in Griechenland, und ich habe ihn gefeben. Wenn er gefangen wird, beaufpruche ich menigstens einen Teil ber Belohnung, welche bie Regierung für feine Wieberverhaftung ausgesent bat. Run gib mir das Geld, welches bu mir für meine Dienfte verfprochen haft."

Bierre Renard jog ein Beutelchen bervor und gab feinem Bruder basselbe. Diefer schüttelte bie barin enthaltenen Gobitude in feine Sand und lieg fie einzeln wieder in ben Beutel gurudgleiten.

"Ich muß gesteben, Bierre", sagte er bann, "bat ich fürchtete, ich murbe bie berabrebete Gumme bon bir nicht exhalten fonnen, ba ich bich als einen gang beiflosen Berfchwenber fenne. Bober befommit bu nur fo viel Gelb, um alle beine toftfpieligen Bedürfniffe gu befriedigen? 3ch mochte mobil ein Blatchen bier im Schloffe haben, wenn fo viel Profit daber heronefommt!"

"Logierst du im Dorfe?" "Ja, im "Gafthof ju Montheron". Die Leute feben mich für einen Sandlungereifenben an.

Bebe nach London. Wenn ich bich gebrauche, werbe ich bir febreiben. Borlaufig will ich bie Coche allein weiterflibren. Benn eine Belohnung gegeben wird, werbe ich bafür forgen, bag bu beinen Teil bavon erhalft. Run aber geb', Jean, und schweige gegen jedermoun!"

Gie gingen beibe bis an die Tur ber Rapelle, wo fie noch eine Beile gufammen fprachen, jeboch verstand Alexa nichts mehr bavon; bann ging Jean burch bie Ruinen binaus ins Preie, Bierre aber fam gurijd in die Rapelle und nahm feinen vorberigen Plan wieber ein.

Mera ermattete in three gegivungenen, unbequemen Stellung und ihrer langen Gefangenichaft; ihr Raden fcunergie bon ber gebudten Saltung und ihre Mugen bronnten von bem fcharfen Durchfpaben ber Dunkelbeit. Gie mußte es jest, bag Bierre Renard ein Elender war und fürchtete fich vor ihm. Gie war nur ein fcmaches Dabchen, unerfahren mit ben Schlichen und Ranten ber Belt. Bie tonnte fie ben Rampf mit einem folden Menfchen aufnehmen?

田島神の神神神神の神社の

DIE DEC

ben ben den den

fein

Tot

felig irge Tr

ner

HER

billo

binb

einn

necli

師

mit

ift, e

"Wenn ich mich nur meiner Mutter anvertrauen tounte!" bachte fie. "Doch nein, fie ift mit bem Manne verlobt, ber an meines Baters Stelle Marquis von Montheron ift. Ich fonnte ihr nichts fagen felbft wenn ich auch bas meinem Bater gegebene Berfprechen brechen burfte!" Sie feufate in ihrer Bilflofigfeit.

Die Beit verfreich ihr toblich langfam. Die Minuten fchienen Alexa Stunden gut fein. Das Geräufch ber aus- und einfliegenden Doblen war bie einzige erleichternbe Unterbrechung ber peinlichen Stiffe. Doch endlich, als Alexa ihre Lage bereits unerträglich geworben war und fie gu fürchten begann, bog fie fich verraten maffe, ftand Bierre Renard von neuem auf, ging burch bie Rapelle und

Mera wartete, bis fie fich gewiß war, bag er micht jurudfehrte; bann froch fie aus ihrem Berfted bervor und folich fich ebenfalls aus ben Ruinen hinaus, fich vorfichtig nach Bierre umfebend. fie ihn nirgend erblidte, eilte fie ins Schlof und auf ihr Zimmer.

verschwand in den außeren Rumen.

"Das Licht wird heller!" murmelte Alega. Milmablich treten bie Dinge fcarfer hervor. Aber wie fann ich meinen Bater bor diefem gefährlichen Minbe fcupen? Sollte bennoch bas Bo'e fiegen und mein Bater und ich gufammen untergeben millen?

(Fortfenung folgt)

lebens zu gewährleiften, bat bie frangöfifche Befahungsbehörbe ben Befuch und bie Durchführung ber poeiten internationalen Meffe bam 2,-11. Maj ge-

ris, Mine

n Brei

Sambel

beform

unb ein

n burns

Bfun

je O. O.

divers

amberen

unice

r wi.

). Ar.

8 Jak

er mit

30 4

ter Be-

ie Mit

ber Be

ningen,

ob sich ich und lötren-

Insban

mg gm

ung.

erblie-

mb im

gnutit

(Rå-

purch

mit

ht an

Muf-

Bfall

urben

-tmb

der der

1920.

mere

e alle

ffiüh-

rebent

tanch

im

De'rnt.

önt-

cine

táda

niem.

1

63

gung

mb S.

x Frantfurt a. 92., 15. April. Der Frant. furfer Einbrechertonig. Der Biabrice Buhrmann Anton Rrode I, unbeftritten Frantfuris Einbrecherfonig, ist der Kriminalpolizet mal wieder ins Garn gegangen. Diesmal stahl er aus einem Teppichgeschält in der Gulleusstraße für 100 000 M. Teppide und verbarg die Bare in einem unterirbiichen Gebeimgelag einer Autohalle ber Augeburger Strafe. Den Gingang gu bem Berlief berbedte er mit Gerümpel und einem abmontierten Auto. Und boch fam die Boligei babinter, holte heute fruh bie Teppiche aus ber Tiefe und ben Rrodel aus bem Bett.

Cinbreder unterfich. Mus bem Mainger Brovingialarrejthaus entiprang, boch oben aus bem fünften Stodwert, bor einigen Tagen ber berüchtigte Rauber und Ginbrecher Blumentritt. Raum in Preibeit, verübte er bier in Frantfurt fofort wieber publireiche fchivere Einbruche, bie ihm foviel einbruchten, bag er im "Franffurter Boj" Wohnung nehmen fonnie. Leiber war aber Berr Blumentritt feinen Mithelfern gegenüber fein Gentleman, benn bei ber Teilung einer Diebesbeute betrog er feine Spiefig.fellen um 25 000 Mart. Jeht traf ibn die Strafe für beine "Unehrlichkeit". Montag abend wurde er bei einem Einbruch in ber Gutleutstrafe, ben er auf eigne Rouft ausführte, bon ber Bolizei auf frifcher Zat aberrafcht und verhaftet.

x Schwanheim a. M., 15. April Bis auf Die Rutter und einen erwachjenen Cobn ift bier innerbalb meniger Tage eine Familie - ber Bater und wier erwachsene Rinder - ausgestorben.

x Morfelden, 15. April. Spftematifche Besaubung ber Guterjuge Die Frantfurter Cifenbahnfriminalpoligei perhaftete am Dienstag nicht weniger als dreigehn biefige Einwohner, Die feit Monaten auf ben Gifenbahnstationen Ballborf und Minelbid Guterwagen foftemarifch ihren Inhalts besaubt hatten. Die Boren wurden von der Bande nach Frankfurt in eine Birtichaft geschafft und bort an Behler um teures Gelb weiter verschachert. In ber Birtichaft fand die Boliget noch betrachtliche Begande geraubter Anguge, Stiefel u. Lebensmittel bor.

of Darmftabt, 15. April. Umfangreiche Die b ft a b I e aus ben Beftanben ber Reichemehr 35, besiebend aus Uniformftuden aller Art, Schuben, hofen, Unterfleibern, Die in ber Dragonertaferne 24 babier lagerten, find feit einiger Beit borgefommen. Den Dieben tam man erft jest badurch auf Die Spur, daß man große Mengen biefer Sachen bei biefigen Eroblern, Raufleuten ufm. feftftellen tonnte, mabrend die Diebe noch nicht ermittelt find.

Lette Rachrichten

Die neuen Butichgerüchte

. Berlin, 16. April. (Eig. Drahib. bes Lahnft, Tagebl.) Bei ben Behörben, bie an allen in Betracht tommenben Stellen Radyrichten eingezogen hatten, liegt bis jest teine beunruhigenbe Welbung über neue But dabfichten bor, jo bag bie Gerlichte bariiber allmählich berftummen barften,

Das Bermogen ber Rapp.Butichiften * Berlin, 16. April. (Gig. Drahib. des Labuft. Sagebl.) Die Boff. Big. veröffentlicht eine ihr aus amificher Onelle gugegangene Instruttion bes Reichejuftigminifteriums, wonach die Beichlagnahme fotwohl ber Bantguthaben wie auch famtlicher 3mmobilien ber Bouptfdulbigen bes Rapp. Buifches erfolgt ift.

Differengen bei ber Berfolgung ber Rappiften

* Berlin, 16. April. (Gig. Drahib. bes Lahnft. Sagebl.) Der Reichstommiffar für Schlefien, Dr. Robiich, tft gurudgetreten. Er begrindet nach einer Brestaner Melbung in einer öffentlichen feinen Rudtritt mit bem hartnadigen Biberftand, ben feine Bemilhungen, die am Rapp-Butich Beteiligien nr Rechenschaft gu gieben, bei ben juftanbigen Steaen gefunden baben. Much Dberprafibent Bhilipp, der mit Robifch in Ronfilt veraien war, erhielt b ennachgesuchten Urfanb.

Der bentide Beigaftetrager in Bar foau

Berlin, 16. April. (Eig. Drahtb. bes Lafinft. Tagebl.) Der frühere beutiche Gefanbte in Cofia, Graf Obernborff, hat bas Agrement ber polnt-ichen Regierung als benticher Giefchaftsträger in Barichan erhalten.

Berantwortlich für die Schriffleitung: Otto Ricard Banninger. Bir ben Munigen und Reflametell IR. Raufch. Eind mib Berlag ber Buchbruderel fr. Schidel. (Int. Br. Robr) familich in Oberlabnflein,

Umiliche Bekanntmachungen. Solzverfteigerung.

Am Moutag, den 19. April 1920. von vormittags 10 Uhr an werden folgende Bolger öffentlich verfteigert:

a Diffritt Buchenbergermand 55 2 Gentlidmme mit 0,98 freften. 3. balt, 3 Buchenftamme mit 207 Fefter, Inbalt, 7 Raumm. Giden. Buchericheit und Rnuppel

b. Diftrift Pr. Berban 75. 1 Beigbuch nfiamm mit 0,68 &m. Johalt. c. Diftrikt Grubenmeg 79 18 Rm. Gichennngfnfippel 2,20 m lang. 6 Rm. Gichenicheit , Anfippel u Reiferlnfippel

d. Diftriat Forkerowieschen 43 8 Gebenftamme mit 4,88 gefim. Inhalt,

1 Rm. Eichenfaferholg. 10 Rm. Eichenicheite, Ananpel u. Reiferlasppel c. Diftriat Subbeck 19 17 Rm Gidenushinappel (2.20 m fang)

f. Diftrikt Blatte 39 171 Rm. Giden. und Buchenreiferfnuppel g Diftrikt Balbden 52 6 Linbenftammden mit 1,60 Feftm. Inhalt 23 Rm. Buchen und Beichholgicheit., Rnuppel

und Reifertnuppel h. Diftriht Rrengmes 49 Mhornftammchen mit 176 Fm. Inhalt, Rm. Buchentefippel.

Bufammentunft gur feftgefehten Beit an ber Begemanbung Friedrichsfegen Oberfahnftein-Forftbaus. - Bu biefer Berfleigerung werben nur Ginbeimifche augefaffen.

Oberlahnftein, ben 16 April 1920. Der Magiftrat.

Renanflegung ber Rundenliften für Lehensmittel.

Die Biffen liegen in ben Bebensmittelgefcaften jum Gintragen offen und fteht es frei, fich in bem Beideft eintragen gu loffen, wo man gu taufen beabfichtigt. Jebe Familie muß fich in bie neue Sifte eintragen laffen, anth bann, wenn man im in bem alten Beichaft weiter verbleibt,

Die Lebenemittelfarte muß mit bem Stempel bes betreffenben Geichaits verfeben fein,

Die Sintrogung foll bit fpateftens Camstag. ben 17 April 12 Uhr erfolgt fein. Genoner Rontrolle halber, werben bie Bebend-

mittel nur auf bie nouen Rarten ausgegeben gur bie Einmobner von Friedrichefegen fiegt bie neue Annbenlifte bei Eril Sohn, bort, offen. Sar Butter und Margarine merben fpater benfalls neue Biften aufgelegt.

Dherlahnflein, ben 15. April 1920. Städt. Lebenomittelami

Betanntmadung Mn Sameteg, ben 17. April merben in ber Belt pon 9-12 / 21hr

Brikettsicheine für den Buchfigben Er ausgegeben. Lebensmittelfarten find unbedingt mitgubringen. Undere Buchftaben finben feine Beifidfichtigung.

Ortakohlenftelle Oberlahnfloin.

3 Sofakiffen

find ofe Rurbfoche abgegeben morben. Oberlahnftein, ben 15 #pril 1920. Die Bolizeivermaltung.

Margarine

celangt jur Ausgabe mit 150 Gramm pro Berion aum Breife nen 8 50 Dit, pro Biund gegen Streidjung ber Rr. 26 ber Bebensmittelfarte Rieberlahnftein, ben 15 April 1920.

Der Magiftrat

Solsiubmission.

Die Gemeinde Reftere verlauft im Bege bet ichriftlichen Ungebots

Im Diftrikt Abhöll

590 Riefernftumme 4. Rt. von 163,91 Sefim. 1172 Riefernftangen 1. Rt. Don 105,00 Feftm. 7 Riefernftangen 2. Rf. pon 0,42 Fefim. 53 Riefernftangen 3. Rl. non 1,59 Seftm.

Die Bebote find unter ausbrudlicher Anertennung ber Bebingungen pro Festmeter abzugeben, gefchloffen mit ber Buffdrift "Dolifubmiffton" bis Mittwoch, den 21. April 1920 an bas Bargermeifteramt Reftert, Rreis St. Goare. haufen einzufenben.

Die O.ffnung ber Gebote erfolgt (in Gegenmart eima erichienener Bieter) om Donnerstag, ben 22 April 1920, um 1 Rhr nachmittags auf bem Bargermeifteramt.

Rabere Austunft erte.it bas Bargermeifteramt, Bemertt wirb, baß bas bolg nur 15 Minuten sou ber Bahn entfernt gefolagen ift. Reftert, ben 7. Mpril 1920.

Der Bargermeifter : Babnftein.



ar oumpor Aphimile

sowie Stickel und Behnenstangen

C. Dilimann, verm. Gregor Dilimann Geisenheim a. Rh., Kirchstr. 18. - Telef 198

Der Unterricht beginnt am 20. April. An dem selben Tage finden die Aufnahmeprüfungen statt.

Oberlahnstein, den 9. April 1920.

Der Direktor.

Diejenigen Handwerker unseres Kreises, welche noch für den Abschnitt XII, (April-Mai-Juni) mit Leim noch für den Abschnitt XII, (April-Mai-Juai) mit Leim etc versorgt sein wollen, können noch Bezugsschein-Anträge sofort bei mir anfordern und bis zum 20. April ausgefüllt, abgestempelt und mit den Anmeldgebühren einreichen. Anträge, welche bis zum 24. April nicht in Berlin vorliegen, werden nicht mehr berücksichtigt. In jedem Vierteljahr u. zwar vom 15.—20. Marz, 15.—20. Juni, 15.—20. Septbr, 15.—20. Dezember, konnen stets neue Anträge bei mir angefordert werden. fordert werden.

Der Kreisverbands-Vorsitzende: Eduard Schickel, Oberlahnstein.

Geflügelfarm Wolfsdelle G. m. b. H.

Rhens a. Rh. emfiehlt ihre, seit 1. März im



Betrieb befindliche Lohn-Brüterei.

Eierannahme jederzeit Bedingungen werden sofort zugeschickt

Photographie Römer, Braubach

Porträt-Postkarten. Grosse Porträts auf Bütten. Familien- u. Vereinsgruppen. Hochzeitsbilder. Kinderaufnahmen - Passbilder -

Vergrösserungen, beste Ausführung, sohwarz oder braun. Geöffnet täglich bis nachmittags 3 Uhr. dending the distance of the dis-



Josef Hewel Beerdigungs-Institu

N.-Lahnstein Transcrdekoration!

Usbernahme ganear Beerdigungen. von Auswärts. Transporte nach and Brosses Loger in Särgen is jobs Auditoring cheane für Fenerbetattungen.

die bartnäkigste, garantiert in 8 Stundon geheilt. Verlangen Sie sofort kostenlose Zusendung von Dankschreiben zwecks Ueber-

Wallraff, Weiden bei Köln Bahnstrasse 88a

Deutsche, iranzös., and englische Toilette - Seifen, Lilienmilchseife, Flüssige Teerhaarwäsche, slärk schäumend bervoragd. Wirken Kopfwasser, Zahncrem

empfiehlt Lahneck-Brogerie, Rich, Richter, Adolfstrasse 58.

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA

Wien Der eiferne Ring

Aus Wen wird uns gefchrieben:

Cind es erft feche Jahre ber? Um Bien, Die Phacfenftabt, fpannen fich bie Gifenbahnichienen in amabfebbare Gernen, wie Millionen fcmaler, filbern gleihenber Bafferarme, Die alle in ben großen Strom Des Bebens munbeten, und trugen bie Menfchen bom Often nach bem Beften, bom Guben nach bem Rorben, bağ fie auf bequemen Polftern in Wien ein-Mafen und in Berlin, Budapeft, Trier erwachen tonnien. Donau auf- und abwarts fuhren die frob-Achen Dampfer, an all ben malerifchen Gtabten und Orten borbet, die fich im fruchtbaren Wiefenland ober eingefeilt gwijchen Berg und Strom an ben Ufern festgenistet haben. Die Belt war bon allen Ceiten offen, und durch die blauen Berfehrsadern pulfierte ein rafches Leben, voll Gleif und Schaffensbrang, voll Freude und Genug.

Deute umgibt Kirchhofsfrille die einstige Kaifensefibent und in der Qual biefes langfamen Sterbens ericeint bas weit ausgesponnene, brach liegende Eifenbahnnen um die Millionenstadt wie bas Gerippe eines ausgebrannten Riefenwerfes, tot- und specilos, ofine Gegenwart und Bufunft. Rur ber Entente Schnellung mit seinen bell erleuchteten Frie-benswagen burchschneiber einmal in ber Woche auf feinem Wing noch Barfchau wie ein Geisterschiff die Totenrube, fauft mit webenben Fahnen an ben arntseligen Desterreichischen Burmmelgugen borbet, bie regendove auf offener Etreefe mubfam weiter fenden. Tropbem find bie einfe bet langeren Fahrten fo verschmabten Bersonenzüge jeht umfftrittener und unnvorbener als früher die rasch-ften Expresswagen, bilden fie boch die einzige Röglichkeit, aus dem Wiener Elend beraus mit der offenen Welt in Berbindung ju treien. Da fie selten bertehren, oft nicht einmal täglich, fiebt die Zahl der Bewerber in feinerfei Berhaltnis ju bem Platroum, und fo bat fich in Wien ein neuer ichwungbafter Schleichbanbel mit Jahrfarten gebildet, ber noch viel einträglicher ist, als bas Buchern mir Butter und Eiern. Eine

gange Racht stellen die Händler sich an. Abgezehrte Frauen und Rindern, Die auf Deffen fchlafen, und hagere Manner aus allen Gefellschaftefchichten und warten auf bas Deffnen ber Schalter am anbern Morgen um 9. Gegen 3 und 4 ift schon ber Buwachs riefengroß - jeber mißt ben anbern, jeber Rachgefommene ben Borbermann mit migtrauifchem Blid - ber ba vor mir wartet, ift mein Geind, ber mir vielleicht bie lette Reisemöglichteit nehmen wird! Meift fteben bie Schleichhandler an ber Spipe ber Rolonne, fie taufen einen Teil ber Fahrplage auf in fürgefter Beit find die III. und II. Rlaffe vergriffen, und bald ift auch die Jahl der I. Rlaffe erfchopft, und ein ganges beer von Unbefriedigien muß abziehen. Draugen aber blitt bas Geschaft ber Bucherer, die die gehamfterten Karten oft um den fieben- und achtsachen Breis spielend an den Mann bringen. In Buchs, an ber Schweizer Grenze, wo ber Andrang ber ausländischen Raufleute besonders groß ift, follen bie Rarten fogar auf öfterreichischem Boben gang offen verfteigetr und ben Meiftbietenben übersaffen werben, und feiner ift ba, ber biefen gerobegu verbrecherifden Umtrieben Einhalt gebieten

Ferienveifen, fröhliche Gesichter, Tücherschwenfen aus bem abbampfenden Bug gehören in das fagen-hafte Gebiet ber Bergangenbeit. Das Reifen jahlt beute in Wien für ben, ber fich felber feine Sahrfarte erfaupfen muß, ju ben ichwerften Galeerenftrafen ber Rachfriegszeit. Und boch, alle Biener, auch bie vielen, die vielleicht burch Jahre nicht mehr werben reifen tounen, find giftiflich, wenn Buge, und feien es noch fo wenige, aus ben Biener Bebnhöfen fabren. Bleibt ihnen baburch boch bie Illufion einer Beitung, Die fcwache Möglichfeit, bem Elend gu entcinnen, wenn es gar nicht mehr zu ertrogen ware und bem hungern und Darben en Ende gu moden. (Fs ift wie fifliendes Morphium auf bem Tifc neben dem Rran enbeit. Dorum wird feine Mognahme ber Regierung in ber leibenben Stadt fo furchtbor oister empfunden, wie bie Berfebrofperer, bie immer wieder, gulegt im Mars, wie ein Blig aus beiterem himmel auf bie gequalten Menichen fellt. In einem Morgenblatt fieht es in biden fcmargen Leitern: am

nachften Tag - ausgerechnet icon am nachften Tag fahrt ber leste Bug in Defterreich - bann liegt ber Berfehr auf unbeftimmte Beit völlig ftill, und bie blanfen Schienen werben ihren eifernen Ring um bie ausgehungerte und vereinfamte Stabt ichliegen und feinen mehr beraus laffen.

Gine unbeschreibliche Banit berricht übereil. Die Bagamter werben gefturmt, aus ber Devifengentrale flutet es ein und aus - die Jahrfartenschalter werben belagert, Schleichhandler umworben, Ansteller beftellt, die um 150 und 200 Rronen ben Plat für ben Reifenben halten. Taufenbe mollen unb muffen web, Taufenbe muffen bleiben, in ben botels fteigen die Zimmer um 100 Prozent, und bald ift nirgends, mehr ein Bett zu haben. So sigen Fremde und Einheimische wie Gefangene hinter Eisenstäden und gablen die Stunden bis ju ihrer Erlöfung, mabrend über ber fterbenben alten Raiferresibeng wie in früheren glüdlichen Zeiten ber Frühlingshimmel lacht und aus den Garten das blübende, jauchzende Leben quillt. Och ede. (C. C.)

Die Schöpfung

3m Sinblid auf bas am Conntag in St. Goer sbaufen ftattfindenbe Rongert jum Beften ber Streegshinterbliebenen wird es von Intereffe fein, Raberes über bas jur Aufführung gelangende Ora-torium "Die Schöpfung" von Sandn zu erfahren.

Rein gweites Wert hat den Ramen Joseph Sandus fo in die Beite getragen wie feine "Schopfung", fein anderes bringt aber auch den inneren Reichtum des Meisters, die Größe seiner Kunft so voll, ihren Grundzug einsachster Natürlichkeit so start und icharf jum Ausbrud wie biefes Oratorium. Denn biefes Wert geht nicht blog nach allen Richtungen über bas gewöhnliche 3beengebiet Banbnicher Inftrumentalmufit binaus, fonbern es führte ben Komponiften auch auf gang neue Bege mufifalifder Gedenfenentwidfung und Architeftur. Die "Schöpfung" ift bas mannigfaltigfte und popularfte Oratorium, bas wir befigen. Der fiberfinnliche und geheimnisvolle Cha-

rafter bes Schöpfungsaftes tritt in feiner Auffaffung gurud vor ber freudigen Dantbarteit gegen ben Schöpfer. Innerhalb biefer Grengen entfaltet bie Mufit eine burch Anschaulichteit und Frische unübertreffiche Erfindungstraft. Auch wenn Beiten tommen follten, die bie volle Empfanglichfeit fur Sandus Zone nicht nicht besithen, die Meisterschaft, mit den bem Chaos und der Mucht der Gollengeister des Glang des aufgebenden Lichts und die sich ordnende Gotteswelt, bem Aufruhr der Ratur die Joulle am Bach entgegengestellt wirb, die Runft, mit welcher bie Elemente ber Bhantafie und bes Gemuts immer mieber ins Gleichgewicht gebracht, auch ben fprobeften Abschnitten bes Gebichts Die schönften Gegenfage enloct werden, - Diefe Borguge ber "Schöpfung" bleiben unberganglich.

In London erhielt Sandn mabrend feines gweiten Mufenthalts den Tegt der "Schöpfung", ben ein in ber Literaturgeschichte unbefannt gebliebener Dichter, Ramens Libleh, angeblich für Banbel felbft, verfate botte. Erft in Wien entschlof fich Sandu auf Beranlaffung bes befannten Banbelverehrers Baron ben Swieten, der das englische Original ins Deutsche übertrug, jur Komposition. Sie nahm die drei Jahre bon 1795—1798 in Anspruch. Der Erfolg des junadst privat aufgeführten — am 29. und 30. April im Schwargenbergichen Balais - bann guerft am 19. Januar und 19. Mars bom Burgtheater aus in bie Ceffentlichkeit gebrachten Werfes war ohne Beifpiel. Man verlangte es überall und warb nicht milde. es wieber ju horen; in Augaburg fanden furg binter-einanber vier Aufführungen ftatt. Gingelne Chore: "Die himmel ergablen", "Stimmt an bie Gaiten", "Bon beiner Gitt, o Berr", "Bollenbet ift bas grobe Bert" murben bon ber Rirchenmufif übernommen, Die beutschen Rurrenben fangen fie ohne Begleitung bis über bie Witte bes 19. Jahrhunderts hinaus. Un die "Schöpfung" fchloft fich eine felbständige beitiche Omtorienschule an, fie brach die Berrichaft bes italienischen Gefangs. Der aftbetischen und reformatorifden Bedentung des Werfes entiproch die orfcbichtliche Wirfung.

(1) 100 mm (1) 100 mm

Reichsbund Kriegsbeschädigter und Hinterbliebener Ortsgruppe Osterspai.

Programm:

Einleitung: "Alte Kameraden."

1. TEIL.

1. Nakiri-Walzer, Musikstück.

2. Theater:

Unschuldig

Schauspiel in 3 Akten von Max Esch

Nach dem 1. Akt: Brautglocken, Gavotte.

Nach dem 2, Akt: Lasst den Kopt nicht hängen, Potpourri

Nach dem 3, Akt: Mignonnette. Ouvertüre.

II. TEIL 3. Japanischer Hochzeitsmarsch.

4. Am schönen Rhein gedenk ich Dein, Walzer.

4. Theater:

Konservenwurscht und Liebe

Lustspiel von Landsturmmann Kurt Hennicke.

6. Blumenlied, Musikstück.

7. An der Weser, Musikstück,

III, TEIL

Bunter Teil. - Albert Löwenstein.

Lacken ohne Ende

Anschliessend

C TANZ.

Die Musik wird ausgeführt vom Salonorschestes Rheinbrecht. Während des Theaters kein Trinkzwang.

> Nachmittags 31/2 Uhr Kinder-Vorstellung

Eintrittspreis 250 Mk, für Erwacksene,

Für Kinder zu der Nachmittage-Vorstellung 50 Pig.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Verstand: I. A.: Weber, I. Versitzender,

Achtung!

Achtung!

1782

Alle Holz-Arbeiter

werden eingeladen, zu der am

Sonntag, den 18. April stattindenden

im Lokale "Zur Rheinschillahri" Oberlahuslein, Peter Schweikert, vormittlags to Ubr

Alle Arbeitnehmer im Holzgewerbe werden gebeten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung: Der Lohntarif und Betriebsrätegesetz. Der Einherdier: W. Jasmund.

Kranke!

von Scheid Hemtepath wohnt Cobienz, Viktoriastr, 28. Ecke Viktoriau. Schlocett. neben Hotel Engel - Telefon 2138 ter Luiden, such Beinfeiden. To Sprechstunden thgl. von S-5 Mittwochs von B-12 Senntags von 9-1 Uhr. Urin-Untersnehungen. -Quantitative sowie qualitytire Bestimmunger.

Zopifabrikation Zöpte sowie alle Haaranbelton werden

gut and billig angefertigt bei Verwendung von eige-AusgekämmteHaare werden in den höchster

Preisen anire auft District Lips. Coblenz und Herronfriceur Lohrstrasse 133.



Heule Freilag und Samstag:

Abenteuer eines Vielgesuchten in 5 Akten. In der Hauptrolle Harry Piel,

nächsten

Schauspiel aus Wild-West.

Bin beiterer Emakter. - Anfeng punkt 8 Uhr.

la. Salz-Schnittbohnen und Mainzer Sauerkraut, Rollmöpse und Rohessbücklinge, Feinste Oelsardinen und [i] Suppenwürze, Feinste holl. Leberwurst und Siedewürstchen in Büchsen, Kalijornische Pflaumen und Preisselbeeren in Zucker, Rüböl u. Salatöl.

Consum-Haus

99999999

Einladung.

Deutscher Metall-Arbeiter-

Verband Ortsverwaltung-Lahnstein.

Am Samslag, den 17. April

nachmittags, findet in Niederlahnstein, Restaur.

Zum Schwanen" H. Herz, eine grosse öffentl.

sämtlicher Metallarbeiter des hiesigen Bezirks

Heule grosser

Lehendfrische

Wilh. Froembgen Nachfolger.

die Lebensmittelkarten, zwecks Eintragung in

Feinstes, helles, amerikanisches

Guachadanal

eingelroffen vorzüglich glänzend, gut trocknend

Liter Mark 14 .-

Consum - Hous

Telefon 119

Kapitalsanlage. Keine Galdentwertung.

Upentbehrlich für jeden Landwirt,

Krankenhäuser, Hotels, Kondstoreien

Fleischereien und Gärtnereien.

Konserviert Milch, Fleisch, Obst.

und Gemüse Immer betriebsfertig.

Kein Gläserbruch. Kein Fortwerfen

Kostenlose Auskunft, evtl praktische Vor-

führung erteilt

Prima la ostimatoffo

J. Hastrich, N.-Lahnstein.

Eichengerbholz, Kaslanlengerbbolz,

Elchen- und Fichienrinde

F. Wachsmuth, Robehach b. Heidelberg.

auft die grössten Posten

Kleiderstoffe, lertige Blusen, weisse Hemdenstoffe, Normalhemden, Ein-eatzhemden, Korsetts, Filzhüte, Re-genschirme Cravatten, Selbstbinder, Gummi-Kosenträger, Norren-. Eur-schen- und Knaben-Anzüge, Arbeits-hosen u. Jeppen, Bettfedern, empfiehlt

leerer Dosen mehr. -

THE WAS THE PROPERTY OF THE PR

Neuheit!

MOHSETVEH-

SCHIESS-AD-

and Bürdel-

MOSEB-VEF-

schneide-

die neue Kundenliste, mitzubringen

N. B. Bitte meine werte Kundschaft

Der Vorstand des M.-A.-V.

Ostsverwaltung Lahnstein,

statt, wezu ergebenst einladet

mit kollegialem Gruss

Photo-Sport-Haus Rudolf Pillen

Rheinstrasse 29 Perurut 637.

Biedende Erinoerungen schafft man sich und seinen Angehörigen durch die Anschaffung cones Photo-Appurates

Wir sind fortgesetzt Käufer von

Pflugfabrik Wagner.

Brüssere 1859 |

in Akkord zu vergeb. C. Enkirch, Maurermstr.

Jungo

nandwork erlernen will sucht Lehrstelle [1826 [1826 Willy Schmidt. Branbach, Labusteinerstr.

Ich suche ein erfahrenes Madchen

für Küche und Haus für dancend oder zur Aushwife Frau Geheimrat Minbel. N.-Lahustein, Bahuhofstr.14

Zum 1. Mai Michlig. Mädchen für Weinberge- und otwas leichte Poldarbeit genecht. Offerten unter J. Sch.

Nr. 1819 a. d. Geschäft-st. alleinsteh. Mädcher welches tagsüber to Coblens beschäftigt ist, in rein Helm geg. Vergütnen. Geft. Off. unter M 1810 am die Ge-schäftestelle d. Bl.

für Vormittags gesucht N.-Lahnstein, Rheinstrasse 4

unges Mädchen für Vermittags ges, [1856 Wiedeler, Adelferme 52

Schulentlassene properes Stunden mädch en

gesucht. Zuerfragen in der Geschältest.

Möbl. Zimmer wenn möglich mit Pension von jurgen Mann gesucht 1859 Nah Genchaltest CHARGES HAVE THE BUILDING FOR

Wohn - oder Geanhaftshuus bei hoher Anuahlung zu kanfen ges Offerten fi f: 284 Ala-Heusenstein u. Vogler, Cein.

- COBLENZ. . Personal 215.

Oberlahnstein.

Am kommenden Sonntag spielt die II Mannschaft sowie deJunger de menschaft

schaften dos Sportvereins Bad-Ems, Abiahrt 12 Uhr 20 Mis Houte schend

wichline Versammlan

sofort zu verkaufen.

Näheres sagt die Ge-

schäftnebenstelle Na-

stätten, Adolfsplatz 2:

Bublessstrasse 53.

und zahlen die hechten Tagespreisen.

Alle Sorten 1584

kaufen laufend

Merz & Co., G. m. k. H. Ransbach, Westerw.

ladungsweise zu kaufen gesucht. Staub & Co. Nürnberg Brogenund Chemikalier-Grosshandlung.

Eine schwere 1830

Lahurasse) garantiert zugiest zu verkaufen. Camp, Leyschestr. 37 Ein last neuer 1824

Gussherd Grösse 75×110 em hillig zu verkaufen Osterspai, Haus 129.

Gebrauchie Belisielle und ein Glas-Aussaiz f. Ludentisch zu verk. Nah Geschäftsst. 1842

6 Stück night in Gebrauth genemment feitene haum. Bellücher, 2 Yinghdecken a, eine

Abkardaither to vak Brackath, Labout.-Str. 4111 Riu Paur vece sturke

Arbeits-Schuhe Nr. 41, towie

ein Damen - Hul für jungen Macenen zu rock M. Labout, Jouanne strance 9.

1 Belistelle 1 Sprungmit Keit gut crimbtes au verknusen Hachate 37

10 ei She fa

nti nti

10 İtä ult ftel